

(Fortsetzung der Biographie von Sonja Isabel Reuter)

Im Oratorienfach sang sie die Solopartien in W. A. Mozarts Requiem, der Misa a Buenos Aires von M. Palmeri, der „Petite Messe Solennelle“ von G. Rossini, sowie das „Agnus Dei“ aus der Missa Solemnis von L. v. Beethoven.

Gemeinsam mit ihrer Duopartnerin Hsin-Pei Liu gestaltet sie regelmäßig Liederabende. Konzerte führten die beiden in den Jahren 2018 und 2019 unter anderem nach Erfurt, Weimar, Suhl sowie nach Frankfurt am Main. Im Februar 2020 werden sie in Hamburg zu erleben sein. Das Duo verfügt über ein weitreichendes Repertoire von Schubert und Schumann über Brahms und Strauß bis hin zu unbekanntem Repertoire z.B. von Rebecca Clarke, Cécile Chaminade und Alma Mahler-Werfel.

Sonja Isabel Reuter wurde 2016 für den Zeitraum eines Jahres ein Stipendium der Bernt-Rohrer-Stiftung für „herausragende künstlerische Fähigkeiten“ verliehen. Im Frühjahr 2018 wurde sie mit dem Nachwuchspreis des Richard-Wagner-Verbands Leipzig ausgezeichnet und besuchte im selben Sommer als Stipendiatin die Bayreuther Festspiele. Seit April 2019 ist sie Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung in Hamburg.

#### **Hsin-Pei Liu** (Klavier)

Die Pianistin Hsin-Pie Liu stammt aus Taipei, Taiwan. Sie studierte zunächst Klavier in Kanada und absolvierte dann zwei Konzertexamen in Liedgestaltung sowie Soloklavier an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

Als Duo werden sie von Prof. Thomas Steinhöfel unterrichtet und gestalten bereits eine Vielzahl von Konzerten mit unterschiedlichsten Programmen. Gemeinsam erreichten sie unter anderem im Sommer 2017 das Semifinale beim Internationalen Brahms Wettbewerb in Pörschach, Österreich und wurden 2018 beim Risingstar Grand Prix International Competition Berlin mit Prädikat „Honorable Mention with Very Good Results“ in der Kategorie Liedduo und Kammermusik ausgezeichnet.

#### **Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung**

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen. Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 12,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.500 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 430 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

## **450. KONZERT PROGRAMM**

**DIENSTAG, 11. Februar 2020**  
**19.30 UHR**

**MOZART-SÄLE**  
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

[www.ritter-stiftung.de](http://www.ritter-stiftung.de)

In unserer Konzertreihe  
**„Erfolgreiche Stipendiaten“**,  
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

**450. Konzert**  
**am Dienstag, 11. Februar 2020,**  
in den Mozart-Sälen:

**SONJA ISABEL REUTER**, Gesang  
**HSIN-PEI LIU**, Klavier

Der Eintritt ist frei. Garderobe: € 1,50.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.  
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung  
stehenden Plätze begrenzt ist.  
Das Reservieren von Plätzen für später kommende Gäste  
ist nicht erwünscht.

Bitte tragen Sie sich bei jedem Konzertbesuch in die  
Anwesenheitsliste ein. Dann schicken wir Ihnen gern  
Einladungen für unsere nächsten Konzerte. Bitte haben  
Sie Verständnis dafür, dass - bei für uns nicht erkennbarem  
Interesse - Namen von der Einladungsliste gestrichen werden.

**Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Der Vorstand

### Information

**Das nächste Konzert** in der Reihe „Erfolgreiche  
Stipendiaten“ wird am 10. März 2020 in den  
Mozart-Sälen stattfinden.

### Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Deutsche Bank AG  
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00  
BIC: DEUTDE33HAN

### Programm

**SONJA ISABEL REUTER**, Gesang  
**HSIN-PEI LIU**, Klavier

Fanny Hensel  
(1805 - 1847)

Die Mainacht Op.9 Nr.6  
Vorwurf Op. 10 Nr. 2  
Abendbild Op. 10 Nr. 3  
Nach Süden Op. 10 Nr. 1

Cécile Chaminade  
(1857 - 1944)

Chant d'Amour  
Sur la Plage  
L'Amour Captif  
Trahison

### Pause (15 Minuten)

Rebecca Clarke  
(1886 - 1979)

Down by the Sally gardens  
The Seal Man  
The Tiger  
The Cloths of Heaven

Clara Schumann  
(1819 - 1896)

Lorelei  
Ich stand in dunklen Träumen  
Sie liebten sich beide  
Am Strande

### Sonja Isabel Reuter (Sopran)

Sonja Isabel Reuter stammt aus Frankfurt am Main. Dort  
begannt die Sopranistin nach dem Abitur 2013 ihre  
Gesangsausbildung an Dr. Hoch's Konservatorium, bevor  
sie im Jahr 2014 ihr Studium in Gesang / Musiktheater an  
der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar in der Klasse  
von Prof. Dr. Michail Lanskoj aufnahm. Seit dem Bachelo-  
rabschluss im Sommer 2018 setzt sie ihr Studium an der  
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin fort.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie zudem von Prof.  
Semjon Skigin, Prof. Thomas Steinhöfel, Prof. Karl-Peter  
Kammerlander, Prof. Wolfram Rieger sowie in Meisterkur-  
sen von KS Edita Gruberová, Robert Dean Smith, Helen  
Donath, Catherine Foster, sowie im Liedbereich von Prof.  
Richard Stokes und Michael Dussek.

Sonja Isabel Reuter wirkte bereits in vielen Opernproduktio-  
nen, Konzerten und Liederabenden mit. Sie sang unter  
anderem die Rollen der „Nelle“ in „Gianni Schicchi“ von G.  
Puccini (2017), die Rolle der „Freundin“ in der Urauffüh-  
rung „Die schönere Wahrheit“ von G. B. do Nascimento  
(2017), sowie „Clarice“ in „Il Mondo della Luna“ von J.  
Hayden (2018) im Studiotheater Belvedere in Weimar und  
im Mon Ami Jugendkulturzentrum Weimar. In Jena war sie  
2018 zudem als „Mutter“ in „Hänsel und Gretel“ von E.  
Humperdinck konzertant mit der Jenaer Philharmonie zu  
erleben. In Berlin sang sie 2019 in der „Fledermaus“ von J.  
Strauß die „Rosalinde“ in Theater im Delphi, eine Rolle, mit  
der sie auch im Januar 2020 im Heimathafen Neukölln zu  
erleben sein wird.

Seit 2017 war die junge Sängerin als Mitglied des  
Ensembles im DNT Weimar in der Produktion „Otello“ von  
G. Verdi zu erleben und debütierte dort in der Spielzeit  
2017/2018 zudem als „Blumenmädchen“ in „Le Nozze di  
Figaro“ von W. A. Mozart.